

Bewerten:

Bewertung: 3.75
Stimmen: 8



Gib deine Bewertung zum Artikel ab:

- ★★★★★
- ★★★★☆
- ★★★☆☆
- ★★☆☆☆
- ★☆☆☆☆

bewerten!

Funktionen:

- [Druckbare Version](#)
- [Diesen Artikel an einen Freund senden](#)

weitere Links:

- [Mehr zu dem Thema](#)
- [Technik-Neuheiten](#)
- [Nachrichten von Karl Groß](#)

Der meistgelesene Artikel zu dem Thema Technik-Neuheiten:
[» RockShox: Bildchen von der Red-Pill-Technologie](#)

TECHNIK

NEUHEITEN

Von Bikern für Biker: Timo Wölk konstruiert für Trenga De

(14.10.04/kg) Der Profisportler Timo Wölk verstärkt das Entwicklungs-Team des Hamburger Radherstellers Trenga De. Wölks neu konstruierter MTB-Rahmen TW 1 hatte auf der »Eurobike« Aufsehen erregt.

Wahrscheinlich hatte das Schicksal es so gewollt: Bei einer Trainingsfahrt brach sich Profiradler Timo Wölk im April das Schlüsselbein und war wochenlang zur Ruhe gezwungen. Der Maschinenbaustudent nutzte die Zeit und machte sich an die Konstruktion eines vollgefederten Mountainbikes für seinen Sponsor Trenga De.

Mit Hilfe von CAD-Konstruktion, kinematischer Simulation und der Finite-Element-Berechnungsmethode entstand zunächst auf dem Rechner eine detaillierte Zeichnung. Dabei ließ Wölk, Deutscher Meister 2000 im Cross-Country U23, nicht nur seine eigenen Erfahrungen aus dem Renngeschehen einfließen, sondern berücksichtigte auch Kundenwünsche, die von Radhändlern an Trenga De herangetragen worden waren.

Ein Rad von Bikern für Biker

Die Aufgabe war nicht einfach. Das Mountainbike sollte für Marathons, Touren und den Renneinsatz im Cross-Country-Bereich gleichermaßen voll tauglich sein. Hier sind geringe Wartung, wenig Verschleiß und präzises Schalten genauso wichtig wie eine sensible, nicht wippende Federung und ein steifer Hinterbau für wendiges Fahrverhalten.

Auch praktische Aspekte kennzeichnen das Resultat von Wölks Überlegungen: geringes Gewicht und die Möglichkeit, das Rad gut zu schultern. Außerdem bietet das nach seinem Entwickler benannte »TW 1« die Möglichkeit, zwei gut zu erreichende Flaschenhalter zu montieren. Bei vielen anderen Rahmen findet konstruktionsbedingt oft nur einer Platz. Die Sattelstütze ist am TW 1 voll versenkbar.

Überall geländetauglich

Je nach Untergrund und persönlichen Vorlieben ist ein Federweg von 80 oder 100 Millimetern einstellbar. Und da der Dämpfer direkt hinter dem Sitzrohr angebracht wurde, ist der Hebel für die Dämpfereinstellung oder die Blockierung auch während der Fahrt gut zu erreichen. Zu den cleveren praxismgerechten Details des Bikes zählen nicht zuletzt ein besonders konstruiertes Ausfallende, das beim Fahren ein Anschlagen des Schaltwerks verhindert, sowie eine neuartige Scheibenbremsaufnahme, die das lästige Quietschen weitgehend ausschließt. Die Kinematik des Viergelenkers ist so gewählt, dass im Wiegetritt unnötige Federbewegungen kompensiert werden.

Rechtzeitig zur Eurobike

Es war kurz vor knapp. Gerade noch rechtzeitig zur Fahrradmesse »Eurobike« konnte Timo Wölk zusammen mit der Crew der Hamburger Bikeschmiede in Nachtschicht den Rahmen lackieren und mit den entsprechenden Komponenten bestücken: Gabel, Kurbel, Schaltung, Bremsen, Lenker, Sattelstütze – was eben so dazugehört, um ein Mountainbike fahrtüchtig zu machen. Während der ersten Testfahrten zeigte sich, dass sich all die Mühe gelohnt hatte. Das TW 1 zog während der viertägigen Messe die Aufmerksamkeit des Fachpublikums auf sich.

Wölk entwickelt dauerhaft für Trenga De

Trenga De holt sich den Maschinenbaustudent nun dauerhaft ins Boot. Zukünftig wird Wölk nicht nur durch das Sponsoring von Projekt 04 mit den Hamburgern zusammenarbeiten, sondern auch in der Rahmenentwicklung von Mountainbikes und Rennrädern. Geschäftsführer Stephan Dirks freut sich: »Timo bringt neben seinen technischen Kenntnissen im Bereich Konstruktion und Entwicklung auch viel Praxis aus dem Wettkampf mit an Bord.«

Informationen zur Produktpalette unter [» » www.trenga.de](http://www.trenga.de)

Photos:



Timo Wölk mit TW 1



Das TW 1



Timo Wölk

Werbung:

